

Destiny of World

AlexisxJaden

Von Tenjoin-Asuka

Kapitel 2: Erwachen

Erwachen

Als Judai wieder zu sich kam, war das erste, was er wahrnahm, dass er mit dem Gesicht nach unten auf dem Boden lag, genauer, auf Gras. Auch der Geschmack, der seinen Mund dadurch durchströmte, war nicht gerade berauschend, was ihn, fast ohne das er dabei etwas dachte, dazu bracht sich um zudrehen und spätestens jetzt wurden seine grauen Zelle richtig wach. Normalerweise schlief er nicht draußen, sondern entweder in seinem Bett oder im Unterricht, aber definitiv nicht irgendwo im Wald. ‚Moment, Wald, wir waren doch in der Unterkunft!‘, Erschrak der Osiris. Doch es war so. ‚Meine Freunde, was ist mit...‘, war sofort sein nächster Gedanke danach und er setzte sich auf. Erst jetzt, sah er überhaupt an sich hinunter. Er trug nicht mehr seine gewöhnliche rote Weste, irgendjemand, oder irgendetwas, setzte er in Gedanken hinzu, hatte ihn offenbar in ein Outfit gesteckt, wie es die Schwertkämpfer in Destiny of World trugen. ‚Moment, wir wollten das doch spielen, ist das hier jetzt irgend so ein irrer Traum, wegen dieser Druckwelle? !‘

Um sich zu vergewissern, dass dies nur ein Traum wahr kniff er sich selber in den Arm. Es tat weh, sogar ziemlich, da er nicht grade zimperlich gewesen war. ‚Also, kein Traum, währe ja auch einfach gewesen...‘, doch schnell hatte er sich wieder beisammen und lenkte seine Gedanken aufs wesentliche zurück, seine Freunde. ‚Wenn das kein Traum ist, dann müssten hier doch eigentlich auch die anderen sein...‘, überlegte er weiter und so war es auch, keine paar Meter weiter von ihm lagen Asuka, Ryu, Jun und Sho auf dem Boden, alle, wie er realisierte, in Kleidern, als wären sie auf einer Convention, von Destiny of World und, wie er feststellen musste, alle bewusstlos.

Immer noch leicht benommen, weil er festgestellt hatte, dass es kein Traum war ging er zu Asuka hinüber. Es fiel ihm noch schwer, seine Beine am Versagen zu hindern und die ungewohnten Kleider taten das übrige dazu, doch schließlich schaffte er es doch, sich zu stehen und zu dem Mädchen rüber zu gehen. Schnell griff er nach ihrer Hand, das leicht komische Gefühl, dass er dabei hatte, auf seinen Zustand schiebend und fühlte ihren Puls. Erleichtert stellte er fest, dass sie nur bewusstlos war.

Wieder wollten ihm seine Beine nicht mehr gehorchen und machten ihn darauf aufmerksam, dass er sich gefälligst setzen sollte. Feststellend, dass er fast nicht mehr

stehen konnte, gab Judai nach und setzte sich neben Asuka ins Gras und sah zu den anderen hinüber.

Wenige Minuten später begannen auch diese sich zu regen und aufzuwachen, als erster Ryu. Doch keiner konnte, soweit das möglich wahr, schon erkennen, wo sie gelandet waren und das sie definitiv etliche Probleme am Hals hatten, von ihrer Kleidung und dem einen Beobachter, den sie schon hatten, mal abgesehen...

So, das war es auch schon wieder von uns^^ Wir hoffen, es hat euch gefallen und ihr schreibt uns was nettes^^

hel

Eure Asuka